

Sechs Gefänge

für
eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Fräulein Sophia Schloß

zugewidmet von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 107.

Heft 1. Pr. 12½ Sgr.

(Heft 36 der einstimmigen Gesänge.)

Heft 2. Pr. 15 Sgr.

- Nº 1. Herzeleid . 5 Sgr. Nº 2. Die Fensterscheibe . 7½ Sgr.
Nº 3. Der Gärtner . 7½ Sgr. Nº 4. Die Spinnerin . 7½ Sgr.
Nº 5. Im Walde . 7½ Sgr. Nº 6. Abendlied . 7½ Sgr.

Eigenthum des Verlegers. Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Cassel, bei C. Luckhardt.

Leipzig, bei B. Hermann.

Hamburg, bei A. Borch.

Köln, bei Gabr. Aug.

Wiesbaden, bei F. Richter-Biedermann.

277 - 278 .



Herzleid.

E. Ulrich.

Langsam. M. M. ♩ = 69.

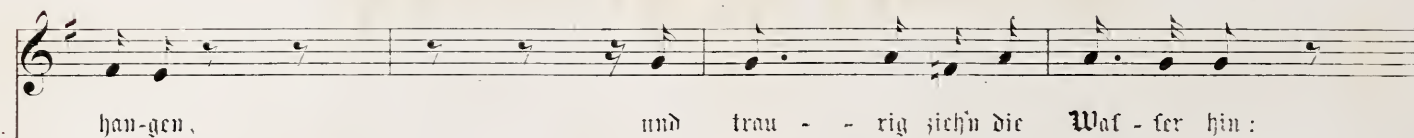
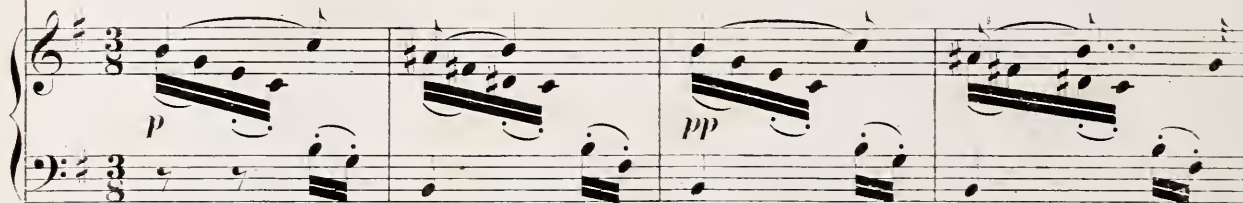
Robert Schumann, Op. 107, Heft 1.

Singstimme.

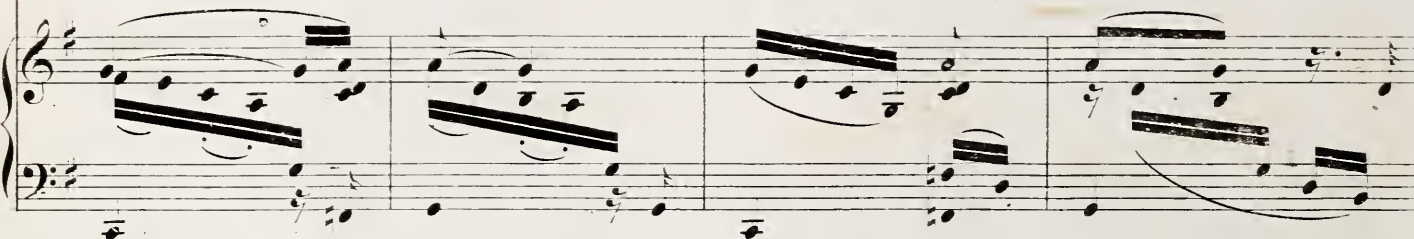


Die Wei - - den las-sen matt die Zwei - ge

Pianoforte.



han-gen, und trau - - rig ziehn die Waf - fer hin:



Sie schaute starr hin-ab mit blei - chen Wan - gen, die un - glücksel'-ge



Träu - - me - rin . Und ihr ent - fiel ein

Strauß von Im - mor - tel - len , er war so schwer von Thränen ja

und lei - te war - nend li - spel - ten die Wel - len : O - phe - li - a , O -

phe - li - a !

pp

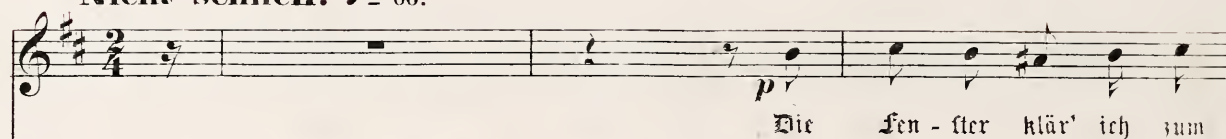
277

Die Fensterscheibe.

E. Ulrich

Nicht schnell. ♩ = 66.

Singstimme.

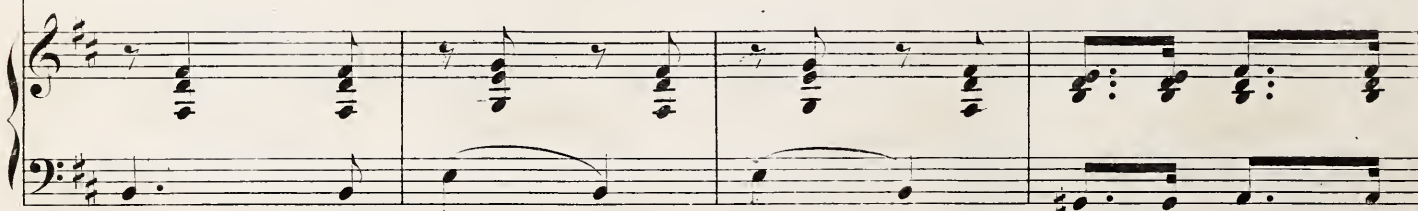


Die Fen - ster klär' ich zum

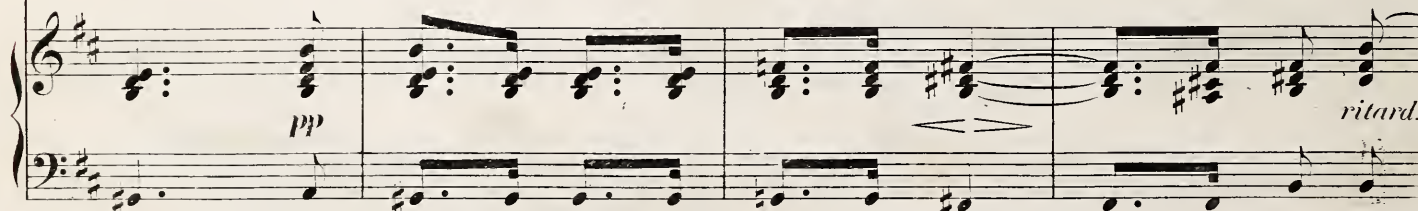
Pianoforte.



Fei - er - tag, daß sich die Sonn' drin spie - geln mag, und klär' und den - ke gar



man - cher - lei — Da geht er stolz..... vor - bei !



im Tempo

p

So. sehr muß ich da er - sehro - cken fein, daß ich gleich brach in die

Ped. *im Tempo p*

Schei-ben hin - ein, und gleich auch kam das Blut ge - rannt

pp

im Tempo

roth ü - - - ber mei-ne Hand. Und mag sie auch blu - ten

ritard. *im Tempo*

Ped. *sf*

cresc.

mei-ne Hand und mag mich auch sehmer - sen der bö - - se Brand, hast ei-nen Blick doch her -

cresc. *p*

auf ge - schicht, als laut das Glas ge - knickt.

Und in die Au - gen dir hab' ich ge - seh'n — Ach Gott, wie lang ist es

nicht ge - seh'n ! Hält mich ja nicht ein - mal an - ge - blickt, als

teils mein Herz ge - knickt !

Der Gärtner.

E. Mörike.

Mit Anmuth. ♩ = 88.

Singstimme.

Zart und leicht zu begleiten.

pp *f* *p*

Auf ih - rem Leib - röß - lein

so weiß wie der Schnee, die schön - - ste Prin - zess - fin reißt durch die Al -

lee. Der Weg, den das Röß - - lein hin - - tan-zet so hold, der

Sand, den ich streu - te, er blin - - - ket wie Gold.

Du ro - sen - farb's Hüt - - - lein.

wohl - auf und wohl - ab! o wirf ei - ne Fe - - der ver -

stoh - - len her - ab! Und willst du da - - ge - gen ei - ne

Blü - - the von mir, nimm tau - - send für Ei - - ne, nimm

al - - le da - - für. Nimm tau - send für Ei - - ne, nimm al - le da -

für, nimm al - - le da - für.

